



## Protokoll der Generalversammlung des Quartiervereins Fluntern

vom Donnerstag 8. Juni 2023 im Zurich Development Center  
Sitzungsleitung: Martin Schneider, Präsident

### Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme des Protokolls der GV vom 7. Juni 2022
3. Jahresbericht 2022
4. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht
5. Erteilung der Entlastung des Vorstandes
6. Budget 2023 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Anträge (Vortragezeit max. 5 Minuten pro Antrag)
9. Jahresprogramm 2023 und Ausblick
10. Varia

Vor Beginn der eigentlichen GV hält Herr Thomas Inglin, Chefarchivar der Zurich, ein kurzes, interessantes Referat über die Geschichte der ehemaligen Bircher Benner Klinik.

### Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Generalversammlung des Quartiervereins Fluntern.

Gemäss Präsenzliste nahmen 81 Mitglieder an der GV teil, davon Stimmberechtigte: 68.

#### 1. Genehmigung Traktandenliste, Wahl Stimmenzähler

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Stimmenzähler gewählt: Herr Martin Mächler.

#### 2. Abnahme des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der GV 2022 wird einstimmig abgenommen und verdankt.

#### 3. Jahresbericht Quartierverein 2022/23

Der Präsident spricht einige Themen an, die durch den Vorstand im abgelaufenen Vereinsjahr intensiv bearbeitet wurden:

1. Quartierplatz Vorderberg: Die Planung zu den Sanierungs- und Umbauarbeiten ist abgeschlossen. Die öffentliche Planaufgabe nach § 16 StrG erfolgt ab 30.6.23 für 4 Wochen. Inhaltlich hat sich das Projekt seit der Info-Veranstaltung vom Januar 2023 nicht wesentlich verändert. Unsere

- Ansprüche an einen Quartierplatz Vorderberg sind: qualitative Aufwertung des öffentlichen Raumes von Fassade bis Fassade; gleichberechtigte Nutzung des öffentlichen Raumes für alle; einfache Querungen für Fussgänger; öffentlich zugängliche Erdgeschossnutzungen; gute Erreichbarkeit der umliegenden ÖV-Haltestellen.
2. Reberg Fluntern: Die Reben sind gepflanzt. Seit Mai 23 wachsen und gedeihen die Reben sowie die Blumenwiese. Der Reberg umfasst 1800 Rebstöcke, das ergibt 1800 Flaschen Wein zu 0,75 l. Bei 54 Aren Gesamtfläche werden 23 Aren mit Rebstöcken bepflanzt und 31 Aren sind Ausgleichsfläche zur Förderung der Biodiversität. Der Reberg wird durch regelmässiges Monitoring zur Beobachtung der Entwicklung der Biodiversität begleitet. Den Gesamtkosten von Fr. 80'000, getragen gemeinsam von QVF und Zunft Fluntern, steht ein Spendenstand von aktuell Fr. 52'450 gegenüber. Die Rückstellungen des QVF für dieses Projekt betragen Fr. 18'500.
  3. Zoo Verkehrskonzept. In einem aufwändigen Mitwirkungsverfahren im 2021 wurde ein Katalog mit 23 kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen erarbeitet. Beteiligt waren: die betroffenen Quartierbewohner; der Vorstand des QVF; der Zoo Zürich; das Tiefbauamt (TAZ) der Stadt Zürich (Projektleitung). Das Verkehrskonzept Zoo wurde Ende März 2022 verabschiedet und vom Stadtrat genehmigt. Inhalt und Massnahmen: Stärkung des öffentlichen Verkehrs; Bündelung der Parkierung in einem Parkhaus hinter Masoala-Halle; Glätten der Verkehrsspitzen; Umsetzung der Massnahmen in den nächsten 3 bis 15 Jahren. Ziel des Verkehrskonzepts Zoo ist die Reduktion der Belastungen für das Quartier. Die ersten Massnahmen zeigen bereits ihre Wirkung. Die kurzfristigen Massnahmen werden bis 2026 umgesetzt sein; die langfristigen Massnahmen sind in Vorbereitung; Projektentscheide bis 2026. Die Forderungen des Vorstands sind: die Verkehrsspitzen glätten, Verteilen der Besucherströme durch Kontingentierung der Zoeeintritte, Kombination von Zoeeintritten mit ÖV Tickets, Koordinierung der Parkhaus-Belegung mit Zoeeintritt, und massiver Anstieg des Modalsplitts ÖV-MIV zu Gunsten des ÖV.
  4. Schulanlage und Werkhof Sirius: Der Vorstand ist in der Jury vertreten durch Lorenzo Käser und Dominique Landolt. Der Vorstand vertritt die Anliegen des Quartiers und der Anwohnerschaft. Eingabetermin war Anfang Mai 23, die Jurysitzungen finden im Juni 2023 statt, die Veröffentlichung der Resultate erfolgt im September 2023. Eine Info-Veranstaltung sowie eine öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge sind im Vorstand bereits in Planung und er wird rechtzeitig darüber informieren.
  5. Meteo-Schweiz Gebäude. Die Stadt Zürich hat die Liegenschaft Krähbühlstrasse 85 erworben. Das Gebäude wird für ca. 10 Jahre als Provisorium für ein Sekundarschulhaus umgenutzt. Unsere Bemühungen über Jahre haben sich gelohnt: für das Quartier entspricht dies einer quartierverträglichen Nutzung, und die Umnutzung in luxuriöse Wohnungen konnte abgewendet werden.
  6. Ladensterben an der Platte. Ein gut verankertes Lebensmittelgeschäft an der Platte musste im Frühling 2022 schliessen, weil die Eigentümerin BVK (Beamtenversicherungskasse) das Gebäude saniert und danach das Erdgeschoss vermutlich an einen Grossverteiler vermieten wird. Dadurch kann eine Ertragssteigerung durch viel höhere Mieten erzielt werden. Der Vorstand des QV hat sich bei der BVK und der Stadtentwicklung gemeldet und fordert eine quartierverträgliche, inhabergeführte Nutzung im Erdgeschoss zu quartiers- und nicht zu marktüblichen Zinsen. Die BVK hat darauf nicht reagiert.
  7. Hochschulgebiet Zürich Zentrum (HGZZ). Der Abbruch im Baufeld des Unispitals ist abgeschlossen, der Aushub ist im Gange, aktuell sind die Archäologen auf dem Platz, es sind Sprengarbeiten zum Felsabbau geplant. Die Planaufgabe «Strassenprojekt Rämi-/Gloriastrasse» erfolgt ab Freitag 9.6.2023. Die Markierungen sind vor Ort (weiss) zu sehen. Eine Info-Veranstaltung «Neubau Universität Zürich, Forum UZH» folgt im 3. Quartal. Dessen Baustart ist auf Herbst 2024 geplant, Bezug ist auf 2029 vorgesehen. Es ist eine Info-Veranstaltung zum Wechsel der Zahnmedizin ins alte Kispi-Areal vorgesehen, mit dem Quartierverein Hottingen und der Universität.
  8. Careum. An unserem diesjährigen Neujahrsapéro vom 1. Februar 2023 informierte Herr Stefan Spycher über die Pläne des Careum. Das Careum plant eine Aufstockung der bestehenden Liegenschaft. Diese Aufstockung reiht sich in die Höhenentwicklung der umliegenden Bauten ein. Es müssen Mehrflächen geschaffen werden, um das Bildungsangebot langfristig auszubauen. Das Hauptgebäude wird durch vier Vollgeschosse bis auf die Gebäudehöhe des gegenüber liegenden Spitalneubaus aufgestockt. Die Verteilung dieser Mehrflächen auf mehrere Bauten des Campus

Careum wird aus städtebaulichen (Stadtbildkommission), betrieblichen sowie finanziellen Gründen nicht weiterverfolgt. Ein grosser Vorteil ist die unmittelbare Nähe zum USZ.

#### **4. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht**

Heidi Spörri, Quästorin, stellt die Bilanz und Erfolgsrechnung vor. Das Vereinsjahr wurde mit einem Gewinn abgeschlossen. Bei einem Aufwand von CHF 41'362.00 und einem Ertrag von CHF 41'832.00 konnte ein Gewinn von CHF 470.00 verbucht werden. Der Gewinn ist deutlich weniger hoch ausgefallen als letztes Jahr, da wir im 2021 pandemiebedingt auf Apéros verzichten mussten.

Damit der QV weiterhin schöne und interessante Veranstaltungen organisieren kann, ist er dankbar für jede Spende (Aufrundungen der Mitgliederbeiträge und weitere Zuwendungen).

Der Revisionsbericht, erstellt von den Revisoren Can Arikan und Charlotte Diener, wird von Can Arikan verlesen und die Jahresrechnung den Anwesenden zur Annahme empfohlen. Er bedankt sich für die gute Rechnungsführung und freut sich schon auf die nächste Revision.

**Jahresrechnung und Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.**

Roland Meier wirbt für neue Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist leicht rückläufig.

#### **5. Entlastung des Vorstands**

**Dem Vorstand wird Entlastung erteilt, bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen.**

#### **6. Budget 2022**

Heidi Spörri stellt das Budget 2022 vor. Bei einem Aufwand von CHF 43'250.00 und einem Ertrag von CHF 43'500.00 wird ein Gewinn von CHF 250.00 budgetiert. Das Budget wurde aufgrund der Vorjahreszahlen erstellt.

Es wird gefragt, wofür die Rückstellungen eingeplant sind: Der QVF muss der Stadt möglicherweise einen gewissen Betrag zurückerstatten, und die Rückstellungen für den Rebberg werden aufgelöst. Weitere Frage: Wofür sind Unterstützungsbeiträge geplant? Für unsere quartierkonzentrierten Organisationen wie Nachbarschaftshilfe und «LOKAL».

**Das Budget wird in stiller Annahme genehmigt und der Quästorin für ihre Arbeit gedankt.**

#### **7. Wahlen**

Der Vorstand wird einstimmig gewählt. Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

Die Wahl des Präsidenten (durch Roland Meier präsentiert) erfolgt ebenfalls einstimmig.

#### **8. Anträge**

Antrag 1 Heinrich O. Matthias: *Damit die historisch-kulturelle Ursprungs-Idee «Rebberg am Kirchenhügel» nicht in Vergessenheit gerät, verpflichtet sich der Quartierverein, diese Idee öffentlich aktuell zu halten, bis der «Rebberg am Kirchenhügel» politisch und rechtlich viabel ist.* Heinrich O. Matthias trägt seine Begründung, die allen Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellt worden war, nochmals ausführlich vor. Der Wein vom oberen Zürichberg sei eine Selbsttäuschung, weil gar kein Fluntermere Wein, und gemäss Huldrych Zwingli sei eine solche sogar eine Sünde. Heinrich O. Matthias möchte im Protokoll festgehalten haben, dass der Rebberg am Kirchenhügel weiterverfolgt werden soll. Einsprachen aus dem Publikum: Franziska Heusser sagt, die Wiese funktioniere sehr gut so, wie sie sei und es sei bitte kein Denkmalschutz zu betreiben. Der Vorstand ist sich des historisch-kulturellen Werts eines Rebbergs am Kirchenhügel zwar sehr bewusst, jedoch ist eine Verpflichtung des Vorstands langfristig nicht umsetzbar. Abstimmung: für den Antrag Matthias gibt es 9 Stimmen, 9 Enthaltungen, gegen den Antrag gibt es 50 Stimmen. **Der Antrag «Rebberg am Kirchenhügel» Heinrich Matthias ist damit abgelehnt.**

Antrag 2 Heinrich O. Matthias: *Änderung von Art. 12 der Statuten: die ordentliche Generalversammlung sowie weitere Mitgliederversammlungen werden vom Vorstand unter Bekanntgabe der Traktanden mindestens 30 Tage (gemäss aktuellen Statuten: 20 Tage) im Voraus durch schriftliche Mitteilung*

an die Mitglieder einberufen. Die Mitglieder können daraufhin bis 14 Tage vor der Versammlung weitere Traktanden beantragen, die auf die Traktandenliste zu nehmen sind. Die aktualisierte Traktandenliste mit allfälligen Beilagen ist den Mitgliedern mindestens 7 Tage vor der Versammlung mitzuteilen. (Aktuelle Statuten: Die Mitglieder können daraufhin bis 5 Tage vor der Versammlung weitere Traktanden beantragen, die auf die Traktandenliste zu nehmen sind). Auch hier erläutert Heinrich O. Matthias ausführlich nochmals seine Argumente, die er bereits schriftlich vorgebracht hatte. Raymond Porchet hat sich bei einem befreundeten Staatsanwalt kundig gemacht zur Rechtslage und kontert, Heinrich O. Matthias vermische Anträge und Traktanden. Unsere Statuten entsprächen der gängigen Umsetzung des Vereinsrechts. Der Vorstand ist der Meinung, dass die niederschwellige Eingabe von Traktanden bis 5 Tage vor der GV die Mitwirkung der Mitglieder unkompliziert macht und deshalb erhalten bleiben sollte. Es folgen weitere Voten. Abstimmung: Der Antrag 2 Heinrich O. Matthias wird mit 2 Stimmen angenommen, es gibt 15 Enthaltungen, **der Antrag «Statutenänderung» wird mit 51 Stimmen abgelehnt.**

### 9. Jahresprogramm 2023 und Ausblick

Lorenzo Käser gibt bekannt, welche Anlässe in nächster Zeit geplant sind:

Freitag 9. Juni Flunthermer Spaziergänge «Unterwegs zu Medizingeschichte & Kultur im Quartier»

Samstag 17. Juni Führung des ASVZ durch das neue Sport Center Gloriarank

Sonntag 2. Juli 10 Jahre Kräutergarten HerbaDea in der Stadtoase

Samstag 5. August Quartierführung «Grenzgeschichte(n)»

Dienstag 12. September Bau-Info-Veranstaltung zum Hochschulgebiet Zentrum HGZZ

Sonntag 17. September «Tag des Friedhofs» - 2023 auf dem weltbekannten Friedhof Fluntern

Sa/So 2./3. September «QuartierBar» an den Zürcher-Wissenschaftstagen «Scientifica».

### 10. Varia

Heinrich O. Matthias möchte über seine Erfahrungen mit dem Fluntern Magazin berichten. Er fühlt sich ungerecht behandelt, weil ihm der Chefredaktor, Anton Ladner, nicht gleich viel Raum für seine Berichterstattung zusagen will wie für die redaktionellen Beiträge, und bezichtigt Anton Ladner der unangewogenen Berichterstattung. Franziska Heusser sagt, Anton Ladner habe ihr vor einiger Zeit sehr geholfen bei der Suche nach einem Schuhmacher, der in ihrem Gartenhaus sein Geschäft betreiben könne. Ueli Alder fragt, ob wir die Zeitung wechseln wollen. Heinrich O. Matthias ist der Ansicht, dass alle gleich behandelt werden sollen. Katharina von Nottbeck ist begeistert vom Schuhmacher bei Frau Heusser im Garten.

Hans-Rudolf Osterwalder erinnert den Vorstand daran, dass die Abstimmung über die Mitgliederbeiträge vergessen gegangen ist. Diese wird nun nachgeholt und es wird einstimmig beschlossen, die Mitgliederbeiträge gleich zu belassen wie bisher: Fr. 40.00 für Einzelmitglieder, Fr. 50.00 für Familienmitglieder, Fr. 100.00 für Firmenmitglieder.

Ende der Mitgliederversammlung: 20:00 h.

Protokoll erstellt durch Theres Lutz  
10. Juni 2023